



Quarzitkamm

> Höhepunkte

NATUR: im Tal und an den Hängen überwiegt der Korkeichenwald, umgeben von einigen Pyrenäeneichen. An den Quarzithängen können wir in Felsen lebende Vögel beobachten, so zum Beispiel den Gänsegeier (*Gyps fulvus*), die Blaumerle (*Monticola solitarius*), den Kolkrahen (*Corvus corax*) und den Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*).

KULTURERBE: Kirche des Heiligen Sebastian (Carreiras).

KUNSTHANDWERK: Stoffpuppen; Wandteppiche (Portalegre); Korbmacherwaren aus Portalegre; Pauken aus Portalegre.

GASTRONOMIE: alentejanischer Eintopf mit Kichererbsen und grünen Bohnen; Kabeljau *albardado*; *Cachola*; Kaninchen an Wein und Knoblauch; gebratener Hase. Süßspeisen (*manjar branco*, Himmelsspeck; Aal aus Mandeln; Eierbonbons). Kirschen aus São Julião (DOP - geschützte Herkunftsbezeichnung).

> Empfohlene Jahreszeit

Der Weg kann das ganze Jahr über begangen werden. Wanderer sollten sich jedoch auf die oft hohen Sommertemperaturen und den rutschigen Boden im Winter einstellen.

> Hinweisschilder

® FCMP

richtige Richtung

falsche Richtung

nach links abbiegen

nach rechts abbiegen



> Interessante Sehenswürdigkeiten

MITTELALTERLICHE GEPFLASTERTE STRASSE

Diese gepflasterte Straße war im Mittelalter der kürzeste Weg zwischen Portalegre und Castelo de Vide – und mutmaßlich der einzige, der sich in einem guten Zustand befand. Die Hänge des Gebirges lieferten reichlich Material für den Bau dieser hauptsächlich aus Granitsteinen bestehenden Straße. Um den Verfall des Belags zu verhindern, wurde eine sternförmige Verbundart gewählt, ähnlich der, die wir an den Pflasterungen aus dem 12. - 13. Jh. im alten Ortskern von Castelo de Vide vorfinden. Diese gepflasterte Straße wurde möglicherweise verbessert oder auf eine ältere, wahrscheinlich römische Straße aufgebaut.

> Verhaltenskodex

Folgen Sie nur dem ausgeschilderten Weg. / Respektieren Sie das Privateigentum. / Vermeiden Sie unnötige Geräusche. / Beobachten Sie die Tiere aus gewisser Entfernung. / Beschädigen Sie weder Pflanzen noch Felsen. Pflücken Sie keine Pflanzen. Entnehmen Sie keine Gesteinsteile. / Werfen Sie keinen Abfall oder Sonstiges unterwegs weg. / Machen Sie kein Feuer und gehen Sie sorgsam mit den Zigarettenstummeln um. / Zeigen Sie sich freundlich den örtlichen Anwohnern gegenüber. / Beim Vieh ist Vorsicht geboten. Obwohl es gutmütig ist, mag es nicht, wenn Fremde sich dem Jungvieh nähern. / Verlassen Sie die Gatter wie Sie sie angetroffen haben. Wenn Sie geschlossen waren, überzeugen Sie sich, dass sie auch wieder gut verschlossen sind.

> Nützliche Kontakte

Stadtverwaltung Portalegre: +351 - 245 307 400/1
Städtisches Fremdenverkehrsbüro: +351 - 245 307 445
SOS Notfallruf: 112
SOS Wald: 117
Gesundheitszentrum: +351 - 245 302 050
Krankenhaus: +351 - 245 301 000
Information bei Vergiftungen: +351 - 217 950 143
GNR Gendarmerie: +351 - 245 609 320
PSP Gendarmerie: +351 - 245 300 620
Freiwillige Feuerwehr: +351 - 245 307 000
Gemeindeverband von Ribeira de Nisa und Carreiras:
+351 - 245 341 454 / 245 907 181

Initiator des Weges:



- eingetragener Fußweg mit Genehmigung durch:



Partnerinstitution:



Co-Finanzierung:



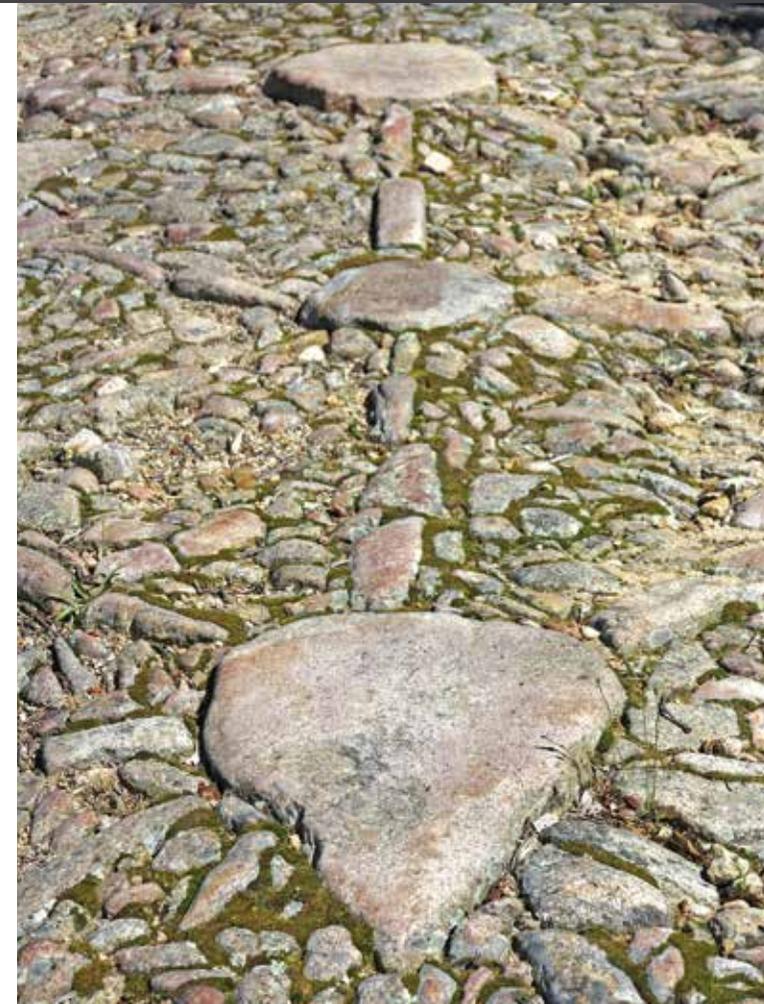
Juli 2015 / 2500 Exemplare

PR7
PTG-CVD

WANDERWEG VON CARREIRAS



REISEN IN DER NATUR



> Wegbeschreibung



Mittelalterliche gepflasterte Straße. Unterwegs auf den Spuren des Mittelalters.

Ausgehend von Carreiras verläuft der Weg entlang der Westseite des Gebirges von São Paulo, dem äußersten Nordosten des Gebirges von São Mamede. Nach Westen erstreckt sich ein durchweg bezaubernder und weiter Ausblick, den wir am Aussichtspunkt der Carvoeiros-Quelle oder an einem der Berggipfel in aller Ruhe genießen können. Die bedeutendste landwirtschaftliche Tätigkeit in dieser Gegend mit ihrem 500 Millionen Jahre alten Granituntergrund ist die Viehwirtschaft. Die stete Präsenz von Vieh, das die Vegetation durchstreift, ist somit nichts Außergewöhnliches hier. Beim Baumbestand überwiegen Pyrenäeneichen und Korkeichen, unter die sich Olivenbäume, Kastanien und Strandkiefern mischen. Am auffälligsten ist aber das Agrarsystem, das sich diese Situation zunutze macht: der Eichenwald, eine Formation, die sich von anderen dadurch unterscheidet, dass sie im Wesentlichen aus Eichen (*Quercus pyrenaica*) oder einer Mischung aus diesen und der Korkeichen besteht. Ein beachtlicher Teil des Weges verläuft auf einer mittelalterlichen gepflasterten Straße, die entlang des Bergshangs Portalegre mit Castelo Vide verband.



wegtyp



entfernung



dauer



größere höhenunterschiede



schwierigkeitsgrad

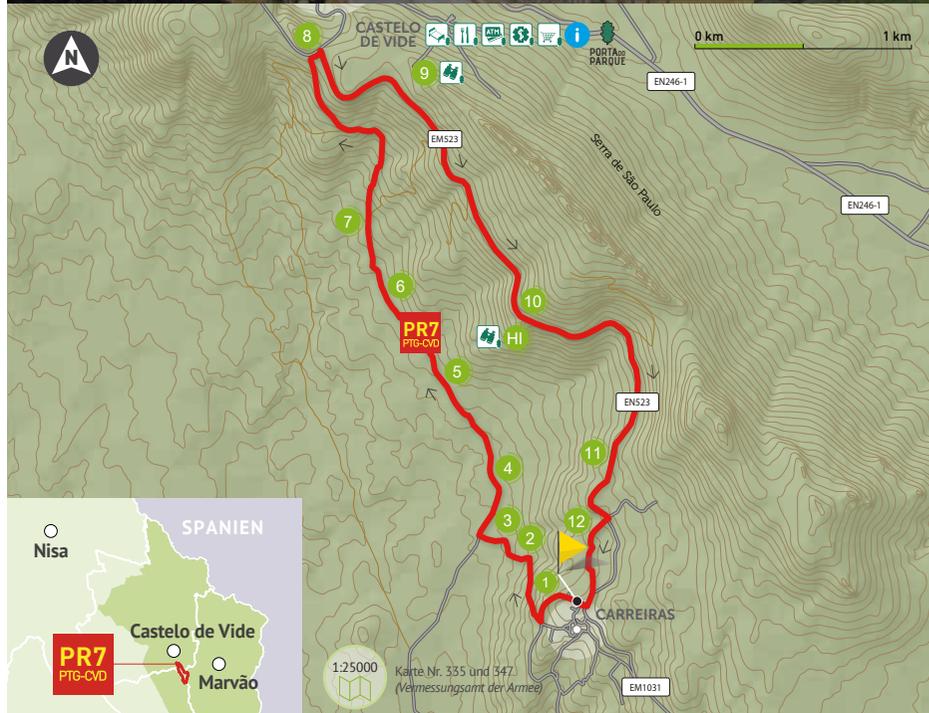


maximal- / minimalhöhe



Zum Schwierigkeitsgrad gehören vier Kategorien, mit Abstufungen von jeweils 1-5 (von sehr leicht bis sehr schwierig)

schwierigkeitsgrad



> Interessante Sehenswürdigkeiten

- | | |
|--|------------------------------------|
| 1 Fonte Santa | 9 Quarzitkamm |
| 2 Cabris | 10 Carvoeiros-Quelle |
| 3 Marujo / Casépio | 11 Cancho do Lobo |
| 4 Horta das Cinco / Quinta do Prior | 12 Quelle Fonte Fria |
| 5 Tapada Grande / Bach Jorge | HI Hinweistafeln mit Informationen |
| 6 Manuel da Torre | |
| 7 Água de Todo o Ano / Ramalhete | |
| 8 mittelalterliche gepflasterte Straße | |



Naturpark der Serra von São Mamede

Der Berg von São Mamede, nach dem dieser Naturpark benannt ist, ist der bedeutendste und größte Bergzug südlich des Tejo. Durch seine geografische Lage und die Seehöhe von ca. 1000 m bestehen hier unterschiedliche Mikroklimata. Aufgrund dessen ist der Naturpark Habitat und Überlebensraum für eine Reihe von Tier- und Pflanzenarten, die sich hier nahezu isoliert entwickeln können. Der Habichtsadler ist im Symbol dieses Schutzgebietes abgebildet. Heutzutage ist dieser Raubvogel einer der seltensten in Portugal.

Zeichenerklärung

- Fußweg
- asphaltierte Straße

→ Empfohlene Wegrichtung: Im Uhrzeigersinn

Beginn und Ende: Largo do Rossio, Carreiras (GPS: 39°22'20,23" N; 7°25'56,62" W)

Empfangszentrum für Wanderer - GPS: 39°24'59,39" N; 07°27'18,75" W

- Unterkunft
- Gaststätte
- Geldautomat
- Landschaft
- Apotheke
- Markt
- Touristeninformation
- Information vor Ort

NATURALPT

WWW.NATURALPT

REDE NACIONAL DE ÁREAS PROTEGIDAS

